

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in	Jutta Schultes
	Telefon (0202)	563 2879
	Fax (0202)	563 8009
	E-Mail	jutta.schultes@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.10.2011
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0859/11</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>15.11.2011</b>	<b>Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>01.12.2011</b>	<b>Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit</b>	
		<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>06.12.2011</b>	<b>Bezirksvertretung Oberbarmen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>07.12.2011</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen</b>	
		<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>13.12.2011</b>	<b>Bezirksvertretung Barmen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>13.12.2011</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU</b>	
		<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>14.12.2011</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>19.12.2011</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen - Überarbeitung des integrierten Handlungskonzepts incl. Kosten- und Finanzierungsplan</b>		

### Grund der Vorlage

Mittelanmeldung 2011 bis 2013 für das Projekt Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt das integrierte Handlungskonzept für die Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen in der aktualisierten Fassung und beauftragt die Verwaltung alle notwendigen Schritte zur Umsetzung des Konzepts zu unternehmen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Dr. Kühn

## **Begründung**

Nachdem im Sommer 2011 gemeinsam mit Vertretern des Landes NRW ein Weg gefunden wurde, das Projekt der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen trotz der schwierigen finanziellen Situation der Stadt Wuppertal für das Programmjahr 2011 zu realisieren, wird noch in diesem Jahr ein Bewilligungsbescheid erwartet.

Gleichzeitig musste das Konzept in Hinblick auf die verbleibende Zeit zur Umsetzung reduziert und angepasst werden. Hierzu wurden die Ziele konzentriert und ausschließlich Teilmaßnahmen vorgeschlagen, die diesen Zielsetzungen entsprechen und die im Umsetzungszeitraum realisiert werden können.

## **Demografie-Check**

### a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

### b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Das Projekt soll insbesondere die Stabilisierung des Programmgebiets, die Entstehung guter Wohn- und Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen, die Verbesserung von Image und Identifikation, die Einbindung aller relevanten Kräfte einschließlich der Migrantenselbstorganisationen bewirken. Damit erfüllt es in jedem Zielbereich wichtige Prüfkriterien.

## **Kosten und Finanzierung**

s. Anlage 2

Die dort ausgewiesenen kommunalen Eigenanteile stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bezirksregierung. Diese Zustimmung wird davon abhängen, ob es der Stadt Wuppertal gelingt, ein genehmigungsfähiges Haushaltssanierungskonzept im Rahmen des „Stärkungspaktgesetzes“ zu erstellen, wenn dieses Gesetz – wie geplant – zum Jahresende 2011 vom Landtag beschlossen wird.

Auf Basis der Antragstellung erfolgt die Mitteleinplanung im Haushaltsplan-Entwurf 2012/2013. Die kommunalen Eigenanteile werden dabei durch Umschichtungen – insbesondere durch Kürzung bei den Pauschalen – bereitgestellt.

## **Zeitplan**

Die Umsetzung des Konzepts wird nach Vorliegen des Bewilligungsbescheids aus dem Jahr 2011 im Jahr 2012 beginnen und spätestens Mitte des Jahres 2015 beendet sein.

## **Anlagen**

Anlage 1: Überarbeitung des Integrierten Handlungskonzepts Oberbarmen/Wichlinghausen,  
Stand Oktober 2011

Anlage 2: Liste Kosten- und Finanzierungsplan

Anlage 3: Karte des Projektgebiets

Demografie-Check